

Was Männer so wollen ...

Familienzentrum Zum Austausch über Job und Familienleben lädt monatlich der Männerstammtisch in Radebeul ein

■ Von Lilli Vostry

Bislang war das Familienzentrum Radebeul vor allem eine Domäne der Frauen. Doch das ändert sich allmählich. Eine Runde älterer Herren trifft sich regelmäßig Montagnachmittag zum Skat im Café des Mehrgenerationenhauses.

Außerdem kommen inzwischen zu den Elterntreffs und thematischen Abenden auch öfter Männer, die sich mehr oder weniger ratlos fragen: „Wie überlebe ich die Elternzeit?“ oder „Was koche ich für mein Kind und welche Spiele sind altersgerecht und am besten geeignet?“ Unlängst sei sogar ein Vater mit Zwillingen da gewesen, sagt Mathias Abraham, Geschäftsführer der Familieninitiative Radebeul. Angebote wie Spielkreise, musikalische Früherziehung und Pflegekurse würden jedoch noch immer zu 80 Prozent von Frauen genutzt, da sie zumeist die Erziehungszeit und das vom Staat gewährte Erziehungsgeld in Anspruch nehmen. Doch auch Männer entdecken zunehmend diese Chance für sich. „Das Thema Elternzeit mit Kind zuhause ist salonfähig geworden. Es ist auch eine gute Möglichkeit für Männer, mal aus dem Hamsterrad Job und Karriere auszusteigen, um mit ihren Kindern zusammen zu sein und Verantwortung zu übernehmen“,



Foto: Lilli Vostry

Matthias Abraham hat diesen Männerstammtisch im Familienzentrum Radebeul ins Leben gerufen.

weiß Abraham aus eigener Erfahrung.

Der 35-jährige Diplompäda-

goge arbeitet seit sieben Jahren im Familienzentrum Radebeul und seit Sommer 2011 als Ge-

schäftsführer. Er ist Vater eines dreijährigen Sohnes und blieb ein dreiviertel Jahr mit ihm zuhause. „Die größte Umstellung war, auf einmal nichts Abrechenbares mehr zu haben und den langsameren Tag anders zu fühlen und zu gestalten mit Kind“, so Mathias Abraham. „Der Beruf mit klar abgestecktem Aufgabengebiet ist für viele Männer einfacher als Familienleben. Zudem erlebten sie es oft selbst nicht anders bei ihren Vätern, was noch alles zum Mannsein gehört.“ Er glaubt aber auch, dass viele Männer unter dem stetigen beruflichen Leistungs- und Erfolgsdruck leiden, jedoch keine Möglichkeiten sehen aus dieser Zwickmühle herauszukommen.

Daher will Mathias Abraham den letztes Jahr begonnenen Männerstammtisch im Familienzentrum Radebeul jetzt weiterführen. Fernab von Macho und Weichei biete der monatliche Treff Männern und Vätern die Gelegenheit, sich eine Auszeit von der Alltagshektik zu nehmen und gemeinsam darüber auszutauschen: „Was will ich als Mann, was für ein Vater möchte ich sein und wo will ich eigentlich hin in meinem Leben?“

Der nächste Männerstammtisch findet am nächsten Mittwoch, 7. März, um 20 Uhr im Café des Familienzentrum Radebeul in Altkötzschenbroda 20 statt.